



Europäische Stiftung  
der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur

## Projekt Dayr Anba Hadra zur Erforschung einer mittelalterlichen Klosteranlage erfährt Unterstützung durch die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group

Im Januar dieses Jahres wurde ein Antrag mit der Bitte um eine finanzielle Unterstützung eines in Deutschland und Ägypten angebundenes Projekts von Prof. Dr. Tonio Sebastian Richter (Universität Leipzig, Ägyptologisches Institut – Georg Steindorff) an die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur herangetragen.

Dieses Projekt widmet sich der Erforschung des Dayr Anba Hadra (auch als Simeon-Kloster Assuan bekannt) auf dem Westufer von Assuan, eine der besterhaltenen mittelalterlichen Klosteranlage Ägyptens.

Hunderte vom 10. Jahrhundert an datierende koptische und arabische Besucherinschriften auf den Wänden der Kirche und der Wohngebäude des Klosters, die Prof. Dr. Richter im Frühjahr dieses Jahres untersuchen durfte, sind bedeutsame Zeugnisse nicht nur für die Bau- und Nutzungsgeschichte des Klosters, sondern auch für den interreligiösen und wirtschaftlichen Kontakt und Austausch zwischen Christen und Muslimen im Mittelalter und für den Gebrauch der koptischen Schriftsprache im Zeitalter der sprachlichen Arabisierung Ägyptens.

Da das Projekt den Stiftungszweck der „Förderung von Kunst und Kultur“ und der „Förderung internationaler Gesinnung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens“ entspricht, hat sich der Vorstand für eine finanzielle Unterstützung entschieden. Die Unterstützung dieses Projektes durch die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur hilft, die den Limitierungen öffentlicher Mittel unterworfenen Grundfinanzierung an geeigneten Punkten gezielt und sinnvoll aufzustocken.

**Karin Thein**

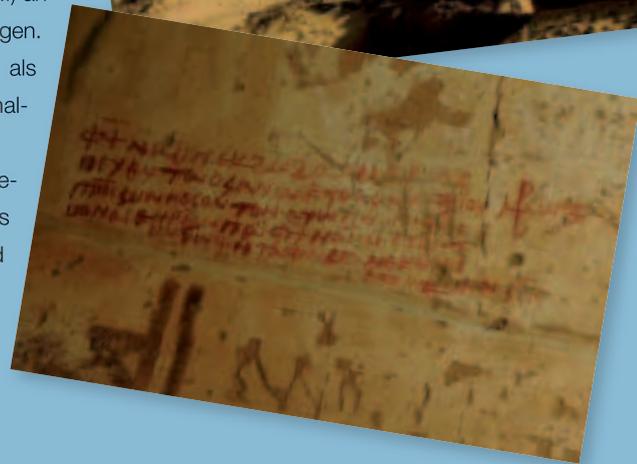
*Vorstandssekretariat*

## Stiftung der RDG initiiert weitere Projekte

Die Europäische Stiftung der Rahn Dittrich Group für Bildung und Kultur hat eine Deutschlehrerfortbildung in Kaliningrad finanziert, die von Herrn Prof. Löschmann aus Berlin durchgeführt wurde. (*siehe auch r-aktuell 2/2014*)

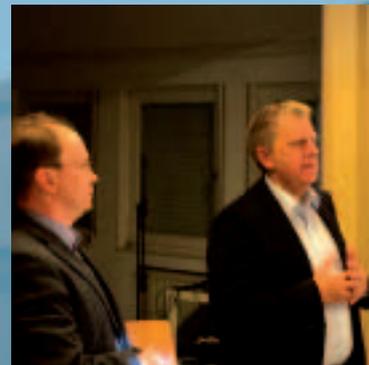
Am Rande der Eröffnung der Deutschlehrerfortbildung fand eine Beratung im Deutsch-Russischen Haus zwischen dem Präsidenten der Deutschen in Russland (Herrn Hoffmann), dem Geschäftsführer des Deutsch-Russischen Hause (Herrn Andrej Portnjagin), dem Bürgermeister von Brandis in seiner

Funktion als Berater der RDG (Herrn Arno Jesse) und dem Geschäftsführer der RDG (Herrn Gotthard Dittrich) statt. Hintergrund ist, dass zur nächsten Fußballweltmeisterschaft 2018 in Russland, bei der auch einige Fußballspiele in Kaliningrad ausgetragen werden, eine deutsch-russische Jugendherberge auf dem Grundstück des Deutsch-Russischen Hauses gebaut werden soll. Für das Projekt einer Jugendherberge, welche auch gleichzeitig als Internat für Schulaustausche genutzt werden kann, werden derzeit Fundraisingkonzepte entwickelt.



*oben: Deir Anba Hadra: Blick von West nach Ost von der zweiten Terrasse in die östliche Apsis der Kirche.*

*unten: Dipto OT\_112\_4\_S im Treppenhaus des Turm-Obergeschosses, datiert ins Jahr der Märtyrer-Ära 867 = AD 1150 (Fotos: Lena Krastel)*



*Prof Löschmann / G. Dittrich*